

Deutsche Herzstiftung stellt 1 Million Euro für Forschung zur Bekämpfung des SARS-CoV-2 Virus zur Verfügung

Bewerbungsschluss: 20.04.2020

(Frankfurt am Main, 2. April 2020) Angesichts der Pandemie durch das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) herrscht bei Menschen mit angeborenen und erworbenen Herz- und Kreislauf-Erkrankungen sowie bei Behandlern derzeit große Verunsicherung über Risiken und zu ergreifende Maßnahmen. Erste Analysen deuten darauf hin, dass eine Infektion mit SARS-CoV-2 bei vorbestehenden Herzscheidigungen eine ungünstige Prognose hat, aber auch zu einer prognostisch bedeutsamen Schädigung des Herzens führen kann.

Zur Erforschung der Zusammenhänge von COVID-19 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellt die Deutsche Herzstiftung Mittel in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden. Dabei zielt der Fokus auf patientennahe Forschungsprojekte, die kurzfristig die speziellen Risiken der Virusinfektion gerade für Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen adressieren und zeitnah zu umsetzbaren Ergebnissen führen. Besonders gefördert werden Initiativen mit dem Ziel der Ursachenforschung, der Prävention oder der Therapie der COVID-19-Viruserkrankung bei herzkranken Menschen in allen Altersstufen. Darüber hinaus werden auch Projekte gefördert, die zur akuten Herzbeteiligung im Rahmen der COVID-19-Erkrankung forschen. In einem kompetitiven Eilverfahren wird ein Gutachtergremium die Projekte beurteilen und die Gesamtfördersumme von 1 Million Euro auf die ausgewählten Projekte aufteilen. Dabei können sowohl individuelle Arbeitsgruppen wie auch Forschungsverbände aus mehreren akademischen Einrichtungen in Deutschland am Verfahren teilnehmen. Das Forschungsvorhaben soll den Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten. Teilnahmeberechtigt sind in Deutschland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Die Bewerbungsunterlagen sollen folgende Angaben enthalten: Titel (eine Zeile), Partnereinrichtung(en) (eine Zeile), Ziel(e) (1-3 Zeilen), Projektbeschreibung (1 Seite), Arbeitsplan (1 Seite), Vorhandene Ressourcen (1/2 Seite), Expertise/ Publikationen (max.5) /Patente, Erforderliche Ressourcen (2-4 Zeilen), Zeitplan (2 Zeilen). Die Unterlagen sind einschließlich einer separaten, anonymisierten Fassung als PDF-Dateien per E-Mail (forschung@herzstiftung.de) bis spätestens 20.04.2020 einzureichen.

Der Bewerber verpflichtet sich, im Falle der Förderung eine für die Veröffentlichung durch die Deutsche Herzstiftung allgemeinverständliche Kurzfassung zu erstellen. Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Vorstand der Deutschen Herzstiftung e.V. auf Vorschlag eines Gutachtergremiums, dem alle Bewerbungen anonymisiert vorgelegt und von diesem nach einem Punktesystem bewertet werden.

Download für druckfähige Presse-Motive unter:

<https://we.tl/t-gXexR9OKKA>

